

Brüssel, den 23. März 2026
(OR. en)

7477/1/26
REV 1

FIN 438

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Haushaltsausschuss
Betr.:	Voranschlag der Ausgaben und Einnahmen für das Haushaltsjahr 2027 für den Europäischen Rat und den Rat (Einzelplan II des EU-Haushaltsplans) – Begründung

I. EINLEITUNG

1. Das Haushaltsverfahren für das Haushaltsjahr 2027 findet im Einklang mit der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 16. Dezember 2020 über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung sowie über neue Eigenmittel, einschließlich eines Fahrplans im Hinblick auf die Einführung neuer Eigenmittel¹ statt.

¹ ABl. L 433I vom 22.12.2020, S. 28.

In den Schlussfolgerungen des Rates zu den Haushaltsleitlinien für das Jahr 2027, die der Rat (Wirtschaft und Finanzen) auf seiner Tagung am 17. Februar 2026² gebilligt hat, wird hervorgehoben, dass alle Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union bei der Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans für 2027 alle Elemente des Mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) 2021-2027 beachten und einhalten und die Haushaltsdisziplin wahren müssen und nur als notwendig erachtete Ausgabenposten veranschlagen dürfen. Es wird bekräftigt, dass die Obergrenze der Rubrik 7 des MFR 2021-2027 auf der Prämisse beruht, dass alle Unionsorgane einen umfassenden und strengen Ansatz verfolgen, um sicherzustellen, dass die Personalressourcen im Hinblick auf den Grundsatz der stabilen Personalausstattung optimiert werden, und um Effizienzgewinne und entsprechende Kosteneinsparungen bei den nicht die Dienstbezüge betreffenden Verwaltungsausgaben zu erzielen.

2. Der allgemeine interinstitutionelle Rahmen für die Ausarbeitung der Vorschläge für den Haushaltsplanentwurf für 2027 ist in den Schreiben der Kommission vom 12.12.2025 und vom 18.12.2025 festgelegt, in denen alle Organe ersucht wurden, ihre Voranschläge anhand der folgenden Leitlinien zu erstellen:
 - Einplanung der folgenden Voranschläge für die Anpassung der Dienstbezüge: +2,2 % ab dem 1.7.2026; +2,3 % ab dem 1.7.2027,
 - Anstreben einer stabilen Personalpolitik,
 - Begrenzung des Anstiegs aller nicht die Dienstbezüge betreffenden Ausgaben auf höchstens 2 % gegenüber dem Niveau von 2026.

Nach Angaben der Kommission wird die Entwicklung der Lebenshaltungskosten, die für den Haushaltsplanentwurf 2027 zugrunde zu legen ist, für Brüssel auf 2,0 % und für Luxemburg auf 1,9 % veranschlagt.

3. Das Generalsekretariat des Rates hat unter Berücksichtigung der dargelegten Leitlinien einen Vorschlag für den Haushaltsplanentwurf für den Europäischen Rat und den Rat (Einzelplan II des EU-Haushaltsplans) für 2027 erstellt.

Die Voranschläge umfassen folgende Rückstellungen im Zusammenhang mit der Renovierung des Justus-Lipsius-Gebäudes:

- a) Eine Rückstellung für die Fortsetzung der Vorbereitungsarbeiten für die Renovierung, d. h. die Schaffung zusätzlicher Sitzungssäle im LEX-Gebäude und der Bau einer neuen Dolmetschanlage (in den einschlägigen Unterlagen als „flankierende Maßnahmen“ bezeichnet), wird im normalen Haushalt des Generalsekretariats des Rates³ vorgesehen und auf den in den oben genannten Leitlinien festgelegten maximalen Anstieg um 2 % begrenzt.

² Dokument ST 5755/26.

³ Abschnitt IV des Dokuments ST 15565/25, Nummer 20 des Dokuments ST 12456/24 und Nummer 17 des Dokuments ST 15565/25.

- b) Eine Rückstellung von 1,5 Mio. EUR für eine zusätzliche, separate externe Kosteneffizienzstudie durch unabhängige Berater, in der mehrere Szenarien bewertet werden, insbesondere Renovierungsarbeiten, die ausschließlich erforderlich sind, um die Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen zu gewährleisten, und umfassende Renovierungen⁴. Mit diesem Betrag geht der Entwurf des Haushaltsvoranschlags über die Leitlinien der Kommission hinaus.

Trotz der Stabilisierung der Inflation wirkt sich der kumulierte Kaufkraftverlust im nicht die Dienstbezüge betreffenden Teil des Haushalts weiterhin auf alle Tätigkeitsbereiche des Generalsekretariats des Rates aus. Es wurden Anstrengungen unternommen, um Einsparungen zu erzielen und gleichzeitig die Qualität und Kontinuität des Dienstbetriebs zu wahren. Aus dem Haushalt des Generalsekretariats des Rates werden in erster Linie wiederkehrende Tätigkeiten finanziert, die nicht umprogrammiert oder reduziert werden können, da sichergestellt werden muss, dass der normale Betrieb fortgesetzt werden kann. Die Aushöhlung der Mittel ist daher am stärksten bei der Modernisierung der bestehenden Infrastruktur, der Ausrüstung und den Investitionen zu spüren. Die Ausführungsrate des Haushaltsplans ist hoch, und die Spielräume zur Deckung unerwarteter Kosten oder unvorhergesehener Tätigkeiten, die durch externe Entwicklungen ausgelöst werden, sind begrenzt.

Was den Personalbestand betrifft, so hat das Generalsekretariat des Rates im Rahmen der jährlichen Haushaltsverfahren für 2025 und 2026 sechs bzw. fünf zusätzliche AD-Stellen beantragt, um nach dem Inkrafttreten der Verordnung über die Cybersicherheit⁵ erfahrene IT-Sicherheitsexperten einzustellen. Das Ergebnis dieser Verfahren für das Generalsekretariat des Rates war eine Nettoaufstockung des Stellenplans um lediglich eine Stelle, im Gegensatz zu anderen Organen wie dem Europäischen Parlament und dem Gerichtshof der Europäischen Union, bei denen in den letzten Jahren die zusätzlichen Stellen im Bereich der Cybersicherheit stark aufgestockt wurden. Da der erhebliche und dringende Bedarf in diesem Bereich nach wie vor nicht gedeckt ist, erhält das Generalsekretariat des Rates seinen Antrag auf nur fünf zusätzliche AD-Stellen für qualifizierte Cybersicherheitsexperten, die im Laufe des Jahres 2027 eingestellt werden sollen, aufrecht.

Der Vorschlag des Generalsekretariats des Rates für einen Entwurf des Haushaltsvoranschlags 2027 beläuft sich auf 755,0 Mio. EUR. Dieser Betrag entspricht einer Erhöhung um insgesamt 15,4 Mio. EUR bzw. 2,1 % gegenüber dem verabschiedeten Haushaltsplan für 2026.

Die Ausgaben für Dienstbezüge werden gegenüber 2026 um 8,5 Mio. EUR bzw. 1,8 % auf 484,0 Mio. EUR erhöht.

⁴ Der AStV hat am 13. März 2026 Leitlinien für die weitere Arbeit vorgegeben, und elf Mitgliedstaaten haben eine Erklärung abgegeben, die dem Protokoll beigelegt ist.

⁵ Verordnung (EU, EURATOM) 2023/2841 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023 zur Festlegung von Maßnahmen für ein hohes gemeinsames Cybersicherheitsniveau in den Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union (ABl. L 2023/2841 vom 18.12.2023).

Die nicht die Dienstbezüge betreffenden Ausgaben werden gegenüber 2026 um 6,9 Mio. EUR bzw. 2,6 % auf 270,9 Mio. EUR erhöht. Diese Erhöhung setzt sich aus drei Komponenten zusammen:

- 5,3 Mio. EUR bzw. 2,0 % gegenüber 2026 unter strikter Einhaltung der Leitlinien der Kommission unter Abschnitt I Nummer 2,
- 0,12 Mio. EUR für die erste jährliche Zahlung für die Modernisierungsarbeiten am ECCL-Gebäude in Luxemburg⁶ und
- 1,5 Mio. EUR bzw. 0,6 % für die zusätzliche, separate externe Kosteneffizienzstudie des Projekts zur Renovierung des Justus-Lipsius-Gebäudes durch unabhängige Berater (siehe Abschnitt I.3b).

In Tabelle 1 ist der Haushaltsvorschlag für 2027 nach Kategorien aufgeschlüsselt enthalten. In Abschnitt II wird die Entwicklung der einzelnen Kategorien eingehender erläutert.

Tabelle 1: Vorschlag für den Entwurf des Haushaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für 2027 (nach Kategorien aufgeschlüsselt, Beträge in EUR)

Kapitel/ Artikel/ Posten	Ausgabenkategorie	Haushaltsplan 2026	HE 2027	Differenz	Änderung 2027 /2026
		1	2	3=2-1	4=3/1
10	Mitglied des Organs (Präsident)	2 525 000	2 667 000	142 000	5,6%
11	Statutspersonal (Stellenplan)	460 822 187	468 359 321	7 537 134	1,6%
12	Sonstige Bedienstete und externe Leistungen	17 228 500	17 969 500	741 000	4,3%
13	Sonstige Personalausgaben	12 842 000	13 724 000	882 000	6,9%
TITEL 1	Personal des Organs	493 417 687	502 719 821	9 302 134	1,9%
200, 201	Gebäude	63 230 500	67 362 500	4 132 000	6,5%
210	Informatiksysteme	55 781 000	59 575 000	3 794 000	6,8%
211	Mobiliar	1 055 500	1 055 500	0	0,0%
212	Technisches Material	3 476 500	1 243 250	-2 233 250	-64,2%
213	Fahrzeuge	2 068 500	2 260 750	192 250	9,3%
2200	Reisekosten der Delegationen	15 505 000	15 505 000	0	0,0%
2202	Dolmetschkosten	85 060 000	85 060 000	0	0,0%
2201, 2203, 2204, 2205	Sitzungen und Konferenzen	8 784 000	8 622 000	-162 000	-1,8%
2210, 2212, 2213	Information	9 814 000	10 174 000	360 000	3,7%
223	Sonstiges	1 386 000	1 406 000	20 000	1,4%
TITEL 2	Gebäude, Material und Sachausgaben	246 161 000	252 264 000	6 103 000	2,5%
TITEL 10	Rückstellungen	p.m.	p.m.	n.z.	n.z.
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT		739 578 687	754 983 821	15 405 134	2,1%
	Ausgaben für Dienstbezüge	475 544 187	484 049 321	8 505 134	1,8%
	Nicht die Dienstbezüge betreffende Ausgaben	264 034 500	270 934 500	6 900 000	2,6%
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT		739 578 687	754 983 821	15 405 134	2,1%

⁶ Einzelheiten zu den Modernisierungsarbeiten sind dem Dokument ST 6108/26 zu entnehmen. Nach den jüngsten Informationen der luxemburgischen Behörden beläuft sich die erste für 2027 vorgesehene Zahlung auf 0,12 Mio. EUR.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN AUSGABENKATEGORIEN

1. Mitglied des Organs, Präsident (Kapitel 10)

Mit diesem Kapitel sollen die Ausgaben des Präsidenten des Europäischen Rates gedeckt und die Erfüllung seiner Aufgaben gemäß den Verträgen sichergestellt werden.

Der Anstieg um 6 % (0,14 Mio. EUR) in diesem Kapitel ist hauptsächlich auf die zusätzlichen Mittel zurückzuführen, die für „Sonstige Verwaltungsausgaben“ benötigt werden. Auf der Grundlage einer umfassenden Analyse des Haushaltsergebnisses im Jahr 2025 soll durch die Erhöhung der Bedarf des Präsidenten des Europäischen Rates im Jahr 2027 angesichts der derzeitigen geopolitischen Lage, der Kosten im Zusammenhang mit multilateralen Gipfeltreffen und Tagungen auf hoher Ebene sowie der Inflation auf dem Reisemarkt gedeckt werden.

2. Beamte und Bedienstete auf Zeit (Kapitel 11)

Der Anstieg um 2 % (7,5 Mio. EUR) in diesem Kapitel ist hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückzuführen:

a) Anpassung der Dienstbezüge

Die Erhöhung der Haushaltslinie für die Grundgehälter (7,9 Mio. EUR) entspricht den unter Abschnitt I Nummer 2 dargelegten Leitlinien der Kommission. Die endgültigen Prozentsätze für die Anpassungen der Dienstbezüge für 2026 und 2027 werden im Dezember 2026 bzw. im Dezember 2027 bekannt gegeben.

b) Stellenplan

Die beantragten fünf zusätzlichen AD8-Stellen gehen auf den Bedarf für die Erfüllung der Verpflichtungen des Generalsekretariats des Rates im Rahmen der Verordnung über die Cybersicherheit der EU zurück.

Nach Einschätzung des Generalsekretariats wird sich die Stellenbesetzungsquote im Jahr 2027 weiter verbessern und bei durchschnittlich 98,7 % liegen. Dies entspricht einem Rückgang der Pauschalkürzung des Rates um 0,5 Prozentpunkte gegenüber 2026, was mit effizienteren Einstellungsverfahren zusammenhängt. Damit besteht Übereinstimmung mit der derzeitigen Pauschalkürzung der Kommission.

Die im Vorjahr eingeleiteten Bemühungen um eine Anpassung von Personalprofilen an die sich verändernden Arbeitsplatzanforderungen werden fortgesetzt, und so wird vorgeschlagen, 10 AST-Stellen in 10 AD-Stellen umzuwandeln.

3. Sonstige Bedienstete und externe Leistungen (Kapitel 12)

Die Gesamtveränderung bei den Mitteln in diesem Kapitel von 4 % (0,74 Mio. EUR) ist hauptsächlich auf die veranschlagten Anpassungen der Dienstbezüge der sonstigen Bediensteten im Jahr 2027 zurückzuführen. Während die Anzahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ) der sonstigen Kategorien von externem Personal (Vertragsbedienstete und Zeitarbeitskräfte) im Jahr 2027 unverändert bleibt, wird vorgeschlagen, die Mittel und die veranschlagte Anzahl der VZÄ für abgeordnete nationale Sachverständige (ANS) aufzustocken, um den Bedarf an Experten in bestimmten Sektoren des Generalsekretariats des Rates zu decken.

Die Mittel für Praktika werden um knapp 12 % (0,12 Mio. EUR) aufgestockt, um sicherzustellen, dass hochqualifizierte junge Menschen aus möglichst vielen Mitgliedstaaten die Möglichkeit haben, im Generalsekretariat des Rates zu arbeiten.

4. Sonstige Ausgaben für die Mitglieder und das Personal des Organs (Kapitel 13)

Die Änderung des Mittelbedarfs in diesem Kapitel um insgesamt 7 % (0,88 Mio. EUR) ist hauptsächlich auf den Anstieg der „Dienstreisekosten des Generalsekretariats des Rates“ und der „Dienstreisekosten des Personals im Zusammenhang mit dem Europäischen Rat“ zurückzuführen. Der zusätzliche Bedarf hängt hauptsächlich mit der derzeitigen geopolitischen Lage, multilateralen Gipfeltreffen und Tagungen auf hoher Ebene, der Inflation auf dem Reisemarkt sowie mit höheren Kosten für Dienstreisetagegelder⁷ zusammen.

5. Gebäude und Nebenkosten (Kapitel 20)

a) Gebäude (Artikel 200)

Die Mittel für den Betrieb der Gebäude werden um 12 % (1,65 Mio. EUR) aufgestockt. Dies ist auf die Rückstellung von 1,5 Mio. EUR für die zusätzliche, separate externe Kosteneffizienzstudie durch unabhängige Berater unter der Haushaltslinie für Ausgaben, die vor dem Erwerb, dem Bau und der Herrichtung von Gebäuden anfallen, zurückzuführen. Ferner werden 0,12 Mio. EUR für die Modernisierungsarbeiten am ECCL-Gebäude in Luxemburg bereitgestellt, für die der Rat jährliche Beiträge über die Laufzeit der Vereinbarung⁸ bis 2048 leisten wird.

⁷ Delegierte Verordnung (EU) 2025/693 der Kommission vom 26. Februar 2025 zur Überprüfung der Erstattungstabelle für Dienstreisen der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Union in den Mitgliedstaaten, (ABl. L, 2025/693, 12.5.2025, S. 1).

⁸ Am 18. Juni 2015 unterzeichneten der luxemburgische Staat und der Rat eine Vereinbarung über die Nutzung des ECCL-Gebäudes durch den Rat. Informationen über die Modernisierungsarbeiten am ECCL-Gebäude in Luxemburg sind dem Dokument ST 6108/26 zu entnehmen.

b) Ausgaben für Gebäude (Artikel 201)

Die Gesamtmittel für Sach- und Instandhaltungskosten der Gebäude sind um 2,5 Mio. EUR (oder 5 %) gestiegen. Dies ergibt sich aus einer Preiserhöhung um 12 % durch den neuen Rahmenvertrag für die Sicherheit und Überwachung der Gebäude des Generalsekretariats des Rates. Die Indexierung der Sicherheitsdienste unterliegt den belgischen Rechtsvorschriften und dem Tarifvertrag.

6. Informatik, Ausrüstung und Mobiliar (Kapitel 21)

a) Informatik und Telekommunikation (Artikel 210)

Die Mittel für IT werden um 7 % (3,8 Mio. EUR) erhöht. Dieser Anstieg ergibt sich hauptsächlich aus dem zusätzlichen Mittelbedarf für die Umsetzung der Verordnung über die Cybersicherheit (1,5 Mio. EUR) und aus der Umschichtung der Mittel für audiovisuelle Ausrüstung, die zunehmend digitalisiert wird, von Artikel 212 (2,2 Mio. EUR).

b) Mobiliar (Artikel 211)

Die Mittel für die Anmietung und Erneuerung von Mobiliar bleiben auf dem gleichen Niveau wie im Jahr 2026.

c) Technisches Material und technische Anlagen (Artikel 212)

Die Mittel für Ersatzbeschaffung und Erneuerung von technischem Material und technischen Anlagen werden um 64 % (-2,2 Mio. EUR) gekürzt, da die Mittel für audiovisuelle Ausrüstung auf Artikel 210 übertragen werden (siehe Abschnitt II Nummer 6 Buchstabe a).

d) Fahrzeuge (Artikel 213)

Die Mittel für diesen Artikel werden um 9 % (0,19 Mio. EUR) erhöht. Dies ergibt sich aus der erwarteten Anzahl und Größe multilateraler Gipfeltreffen und Tagungen auf hoher Ebene.

7. Verwaltungsausgaben (Kapitel 22)

a) Reisekosten der Delegationen (Posten 2200)

Die Mittel für die Reisekosten der Delegationen bleiben gegenüber 2026 unverändert.

b) Dolmetschkosten (Posten 2202)

Die Mittel für die Dolmetschkosten bleiben gegenüber 2026 unverändert.

c) Sitzungen und Konferenzen (Posten 2201, 2203, 2204, 2205)

Ein leichter Rückgang um 0,16 Mio. EUR bei Sitzungen und Konferenzen ist auf Einsparungen bei den Verpflegungskosten zurückzuführen.

d) Information (Artikel 221)

Die Mittel für Information und Kommunikation werden um 4 % (0,36 Mio. EUR) erhöht. Die zusätzlichen Mittel werden es ermöglichen, die Öffentlichkeitsarbeit weiterzuentwickeln und dem Kostenanstieg bei den audiovisuellen Diensten Rechnung zu tragen.

e) Sonstige Ausgaben (Artikel 223)

Die Mittel für diesen Artikel werden um 1 % (0,02 Mio. EUR) erhöht, was hauptsächlich auf Rückstellungen für Postgebühren und Bankkosten zurückzuführen ist.

8. Ausführlichere Angaben sind in den Anlagen enthalten:

Anlage I: Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2027

Anlage II: Stellenplan 2027

Anlage III: Entwicklung der Anzahl externer Bediensteter und der entsprechenden Ausgaben

**Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben
für das Haushaltsjahr 2027
Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat**

Posten	Bezeichnung	Ausführung 2025	Haushaltsplan 2026	HE 2027	% 2027/2026
TITEL 1 – Personal des Organs					
1000	Grundgehälter	425 594	465 000	477 000	3%
1001	Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	86 755	103 000	105 000	2%
1002	Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation	12 222	16 000	16 000	0%
1003	Sozialversicherung	16 095	24 000	24 000	0%
1004	Sonstige Verwaltungsausgaben	1 645 258	1 650 000	1 855 000	12%
1006	Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	6 955	0	0	
1007	Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	0	0	0	
100	Dienstbezüge und andere Ansprüche	2 192 878	2 258 000	2 477 000	10%
1010	Übergangsgelder	262 986	267 000	190 000	-29%
101	Ausscheiden aus dem Dienst	262 986	267 000	190 000	-29%
Kapitel 10 insgesamt – Mitglieder des Organs		2 455 864	2 525 000	2 667 000	6%
1100	Grundgehälter	319 830 457	343 985 187	351 872 321	2%
1101	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	1 583 511	1 989 000	2 024 000	2%
1102	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation des Bediensteten	80 489 291	87 315 000	89 009 000	2%
1103	Sozialversicherung	12 795 545	13 875 000	14 231 000	3%
1104	Berichtigungskoeffizienten	103 020	161 000	161 000	0%
1105	Überstunden	646 766	1 290 000	1 290 000	0%
1106	Statutarische Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	2 655 000	2 195 000	2 195 000	0%
1107	Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	0	7 626 000	5 273 000	-31%
110	Dienstbezüge und andere Ansprüche	418 103 590	458 436 187	466 055 321	2%
1110	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen	1 358 320	2 386 000	2 304 000	-3%
1112	Ansprüche der ehemaligen Generalsekretäre	0	0	0	
111	Ausscheiden aus dem Dienst	1 358 320	2 386 000	2 304 000	-3%
Kapitel 11 insgesamt – Beamte und Bedienstete auf Zeit		419 461 910	460 822 187	468 359 321	2%
1200	Sonstige Bedienstete	13 352 729	14 022 000	14 450 000	3%
1201	Abgeordnete nationale Sachverständige	1 241 209	1 524 000	1 793 000	18%
1202	Praktika	899 874	999 000	1 116 000	12%
1203	Externe Leistungen	197 332	328 000	328 000	0%
1204	Aushilfeleistungen für den Übersetzungsdienst	381 000	122 500	119 500	-2%
1207	Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	0	233 000	163 000	-30%
120	Sonstige Bedienstete und externe Leistungen	16 072 144	17 228 500	17 969 500	4%
Kapitel 12 insgesamt – Sonstige Bedienstete und externe Leistungen		16 072 144	17 228 500	17 969 500	4%
1300	Verschiedene Ausgaben für Einstellungen	111 448	163 000	163 000	0%
1301	Berufliche Weiterbildung	2 053 140	2 241 000	2 273 000	1%
130	Ausgaben für Personalverwaltung	2 164 588	2 404 000	2 436 000	1%
1310	Außergewöhnliche Unterstützungen	0	24 000	25 000	4%
1311	Gesellschaftliche Beziehungen des Personals	179 006	162 500	164 000	1%
1312	Zusätzliche Hilfe für Menschen mit Behinderungen	360 000	361 500	360 000	0%
1313	Sonstige Sozialaufwendungen	36 449	53 000	53 000	0%
131	Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs	575 455	601 000	602 000	0%
1320	Ärztlicher Dienst	285 914	425 000	373 000	-12%
1322	Kinderkrippen und Kindertagesstätten	3 184 000	3 282 000	3 333 000	2%
1323	Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Bereich der Personalverwaltung	1 255 376	1 460 000	1 460 000	0%
132	Tätigkeiten, die alle Mitglieder und das gesamte Personal des Organs betreffen	4 725 290	5 167 000	5 166 000	0%
1331	Dienstreisekosten des Generalsekretariats des Rates	3 220 000	2 970 000	3 370 000	13%
1332	Dienstreisekosten des Personals im Zusammenhang mit dem Europäischen Rat	1 950 000	1 700 000	2 100 000	24%
133	Dienstreisen	5 170 000	4 670 000	5 470 000	17%
134	Beitrag an anerkannte Europäische Schulen (Typ II)	0	0	50 000	
Kapitel 13 insgesamt – Sonstige Ausgaben für die Mitglieder und das Personal des Organs		12 635 332	12 842 000	13 724 000	7%
TITEL 1 INSGESAMT		450 625 251	493 417 687	502 719 821	1,9%

**Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben
für das Haushaltsjahr 2027
Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat**

Posten	Bezeichnung	Ausführung 2025	Haushaltsplan 2026	HE 2027	% 2027/2026
TITEL 2 – Gebäude, Material und Sachausgaben					
2000	Mieten	148 456	452 000	513 000	13%
2003	Herrichtungs- und Installationsarbeiten	9 474 018	10 745 000	11 230 000	5%
2004	Arbeiten zur Sicherung der Diensträume	1 692 808	1 500 000	1 100 000	-27%
2005	Ausgaben, die vor dem Erwerb, dem Bau und der Herrichtung von Gebäuden anfallen	813 327	543 000	2 047 000	277%
200	Gebäude	12 128 609	13 240 000	14 890 000	12%
2010	Reinigung und Instandhaltung	20 476 758	22 413 000	22 143 000	-1%
2011	Wasser, Gas, Strom und Heizung	6 941 242	6 931 000	6 982 000	1%
2012	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	18 475 606	19 257 000	21 961 000	14%
2013	Versicherungen	805 814	831 500	831 500	0%
2014	Sonstige Ausgaben für Gebäude	454 713	558 000	555 000	-1%
201	Ausgaben für Gebäude	47 154 133	49 990 500	52 472 500	5%
Kapitel 20 insgesamt – Gebäude und Nebenkosten		59 282 743	63 230 500	67 362 500	7%
2100	Anschaffung von Ausrüstung und Software	17 554 723	16 465 500	17 550 000	7%
2101	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Entwicklung von EDV-Systemen	33 055 705	30 409 000	32 403 000	7%
2102	Wartung und Unterhaltung der Ausrüstung und der Software	6 493 846	7 196 500	7 752 000	8%
2103	Telekommunikation	1 952 710	1 710 000	1 870 000	9%
210	Informatik und Telekommunikation	59 056 984	55 781 000	59 575 000	7%
211	Mobiliar	1 201 842	1 055 500	1 055 500	0%
2120	Ankauf und Ersatzbeschaffung von technischem Material und technischen Anlagen	1 726 431	2 037 000	726 750	-64%
2121	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Aufbau von technischem Material und technischen Anlagen	88 000	103 000	110 000	7%
2122	Anmietung, Unterhaltung, Wartung und Reparatur von technischem Material und technischen Anlagen	1 286 158	1 336 500	406 500	-70%
212	Technisches Material und technische Anlagen	3 100 589	3 476 500	1 243 250	-64%
213	Fahrzeuge	1 849 990	2 068 500	2 260 750	9%
Kapitel 21 insgesamt – Informatik, Ausrüstung und Mobiliar		65 209 405	62 381 500	64 134 500	3%
2200	Reisekosten der Delegationen	15 104 171	15 505 000	15 505 000	0%
2201	Sonstige Reisekosten	398 063	510 000	510 000	0%
2202	Dolmetschkosten	82 536 829	85 060 000	85 060 000	0%
2203	Ausgaben für Repräsentationszwecke	143 219	191 000	191 000	0%
2204	Verschiedene Ausgaben für Sitzungen	5 561 622	5 662 000	5 505 000	-3%
2205	Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	809 853	2 421 000	2 416 000	0%
220	Sitzungen und Konferenzen	104 553 757	109 349 000	109 187 000	0%
2210	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	2 797 130	2 853 000	2 853 000	0%
2212	Veröffentlichungen allgemeinen Charakters	342 986	326 000	336 000	3%
2213	Information und öffentliche Veranstaltungen	6 855 603	6 635 000	6 985 000	5%
221	Information	9 995 718	9 814 000	10 174 000	4%
2230	Bürobedarf	460 435	390 000	390 000	0%
2231	Postgebühren	55 000	45 000	50 000	11%
2232	Kosten für Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen	0	45 000	45 000	0%
2234	Umzüge	25 200	33 000	33 000	0%
2235	Finanzkosten	5 000	0	15 000	#DIV/0!
2236	Streitsachen, Gerichtskosten, Schadenersatz	556 000	556 000	556 000	0%
2237	Sonstige Sachausgaben	239 051	317 000	317 000	0%
223	Verschiedene Ausgaben	1 340 686	1 386 000	1 406 000	1%
Kapitel 22 insgesamt – Verwaltungsausgaben		115 890 161	120 549 000	120 767 000	0%
TITEL 2 INSGESAMT		240 382 308	246 161 000	252 264 000	2,5%
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT		691 007 559	739 578 687	754 983 821	2,1%

STELLENPLAN 2027

Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat

Haushaltsplan 2026			
Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe	Dauerplanstellen	Stellen auf Zeit	
		ident Europäische	Sonstige
Sondergruppe	1	0	0
AD 16	8	1	0
AD 15	33 ³⁾	1	0
AD 14	145 ⁴⁾	2	1
AD 13	140	3	0
AD 12	214	7	1
AD 11	112	2	0
AD 10	202	2	0
AD 9	250	0	1
AD 8	141	0	0
AD 7	134	1	2
AD 6	67	1	0
AD 5	116	0	0
Zwischensumme AD	1562	20	5
AST 11	42	0	0
AST 10	49	0	0
AST 9	191	7	0
AST 8	88	2	0
AST 7	164	0	0
AST 6	226	0	0
AST 5	235	1	0
AST 4	150	0	0
AST 3	46	2	0
AST 2	10	1	0
AST 1	8	0	0
Zwischensumme AST	1209	13	0
SC 6	0	0	0
SC 5	1	0	0
SC 4	9	0	0
SC 3	36	0	0
SC 2	97	0	0
SC 1	77	0	0
Zwischensumme SC	220	0	0
Insgesamt	2992	33	5
Gesamtzahl	3030		

Entwurf des Haushaltsplans 2027			
Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe	Dauerplanstellen	Stellen auf Zeit	
		ident Europäische	Sonstige
Sondergruppe	1	0	0
AD 16	8	1	0
AD 15	33 ³⁾	1	0
AD 14	145 ⁴⁾	2	1
AD 13	140	3	0
AD 12	212	7	1
AD 11	132	2	0
AD 10	211	2	1
AD 9	242	0	0
AD 8	132	0	1
AD 7	113	1	1
AD 6	83	1	0
AD 5	126	0	0
Zwischensumme AD	1577	20	5
AST 11	47	0	0
AST 10	41	0	0
AST 9	186	7	0
AST 8	110	2	0
AST 7	177	0	0
AST 6	212	0	0
AST 5	208	1	0
AST 4	127	0	0
AST 3	59	2	1
AST 2	23	1	0
AST 1	8	0	0
Zwischensumme AST	1198	13	1
SC 6	2	0	0
SC 5	5	0	0
SC 4	16	0	0
SC 3	44	0	0
SC 2	104	0	0
SC 1	49	0	0
Zwischensumme SC	220	0	0
Insgesamt	2996	33	6
Gesamtzahl	3035		

- 1) Einschließlich 4 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD 16 ad personam.
- 2) Einschließlich 7 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD 15 ad personam.
- 3) Einschließlich 4 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD 16 ad personam.
- 4) Einschließlich 7 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD 15 ad personam.

Entwicklung der Anzahl externer Bediensteter und der entsprechenden Ausgaben

<i>Rat</i>	<i>Haushaltsplan 2026</i>		<i>Voranschlag für 2027</i>	
	Mittel (EUR)	geschätzte Anzahl VZÄ (*) auf Grundlage der bewilligten Mittel	Mittel (EUR)	geschätzte Anzahl VZÄ (*) auf Grundlage der beantragten Mittel
Vertragsbedienstete	13 851 000	232	14 279 000	232
Abgeordnete nationale Sachverständige	1 524 000	22	1 793 000	26
Örtliche Bedienstete	0	0	0	0
Über eine Zeitarbeitsfirma eingestellte	244 000	3	244 000	3
Parlamentarische Assistenten	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.
Insgesamt	15 619 000	257	16 316 000	261

* Vollzeitäquivalente.